

Am 9. März kündigte Russland die Verhängung von Sanktionen gegen 144 Bürger aus Lettland, Estland und Litauen an – ein Schritt, der wahrscheinlich niemanden in Bedrängnis bringen und Unannehmlichkeiten verursachen wird.



Der russische Außenminister Sergei Lawrow – sein Land greift die Ukraine an, und wirft anschließend dem Baltikum vor, den Krieg zu eskalieren. (Foto: [depositphotos.com](https://www.depositphotos.com))

In einer Erklärung teilte das russische Außenministerium mit, dass ein Einreiseverbot für Parlamentarier, Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und Journalisten aus den [baltischen Staaten](#) verhängt werde, nannte aber keine Namen.

„Dieser Schritt wurde als Reaktion auf die aktive Lobbyarbeit der baltischen Staaten in Bezug auf Sanktionen und andere Maßnahmen gegen Russland, die Einmischung in unsere inneren Angelegenheiten und die Aufstachelung zu russenfeindlichen Stimmung unternommen“, hieß es in der Erklärung, wie der öffentlich-rechtliche Sender aus Lettland,

LSM, [berichtet](#).

Weiter heißt es in der Erklärung des Ministeriums, dass die 144 Personen „auch an der barbarischen Kampagne beteiligt sind, die von den Behörden dieser Staaten für die massenhafte Zerstörung von Denkmälern sowjetischer Befreier-Soldaten, die Verfolgung der russischsprachigen Bevölkerung, die Umschreibung der Geschichte, die Verherrlichung des Nazismus und die kriminelle Linie, die verfolgt wird, um den ukrainischen Konflikt zu eskalieren und das Kiewer Regime mit Waffen zu stützen, gestartet wurde.“

Für den unwahrscheinlichen Fall, dass jemand, der sanktioniert ist, einen Skiurlaub im Ural machen möchte, werde an der Grenze erfahren, ob er auf der Liste steht, schließt der Beitrag von LSM ironisch.

Unser QUIZ zum Thema LETTLAND

[Länderquiz: Wie gut kennen Sie Lettland?](#)